

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Antimon“ vom 21. November 2021 20:01

Immerhin kenne ich jetzt sogar einen richtigen Impfdurchbruch. Eine bekannte Ärztin, mein Alter, wurde aus beruflichen Gründen entsprechend früh schon geimpft, hat sich letzte Woche mit Covid ins Bett gelegt. Es geht ihr aber soweit wieder gut, war nicht wirklich schlimm.

Wenn der R-Wert für die aktuell zirkulierende Virus-Variante wirklich bei 5 - 8 liegt, dann ist es absolut zu erwarten, dass auch in Portugal mit einer Impfquote von 88 % wieder Infektionen auftreten. Zumal auch dort ne ganze Menge Kinder noch gar nicht geimpft sind und die ja ihren eigenen Mikrokosmos bilden. Plus, die Impfung schützt halt nicht vor der Infektion, man schützt sich damit primär selbst vor der Erkrankung. Dennoch ist mit Blick auf die Länder mit sehr hohen Impfquoten vollkommen klar, dass die Impfung nach wie vor ihren Dienst leistet, wenn auch leider nicht ganz so gut, wie man mal gehofft hatte. Aber das sind ja fast schon Luxusprobleme im Vergleich zum Zustand in Österreich z. B. Und selbst wenn auch die 3. Impfung nicht längerfristig hält, wäre der Drops immer noch gelutscht, wenn nur endlich mal ALLE gingen, die dürfen. Dann hätten wir wirklich nur noch so ein grippeähnliches Ding mit dem man bei jährlicher Impfung sehr gut weiterleben könnte.

Hat schon jemand mal erwähnt, dass vor lauter Masken und Grippeimpfung ein Influenza-Stamm mutmasslich von der Bildfläche verschwunden ist? Falls nicht (ich glaube schon ... aber wichtige Informationen sollte man repetieren!):

[Kaum Erkrankungen: Diversität der Grippeviren hat stark abgenommen | PZ - Pharmazeutische Zeitung \(pharmazeutische-zeitung.de\)](#)

Das finde ich doch schön. Wenn die Grippe sich gar verpisst, dann besteht doch Hoffnung, das Covid wenigstens noch handzahn wird.